5.April 1934 130

Au. 46/141

An die Kunsthalle Bern
Herrn Dr.M.Huggler, Sekretär, Bern.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir besitzen Ihren Brief vom 3.April und werden die 4 französischen Bilder von Frau Rudolph-Schwarzenbach, Scheideggstrasse 95, gern in Ihrem Namen zurückbringen, sobald sie hier eingetroffen sein werden.

Wegen der durch uns nach Chur gesandten Bilder von Giovanni Giacometti verständigen Sie sich am besten direkt mit dem Bündner Kunstverein, auch wegen der Versicherung Chur-Bern und Bern-Eigentümer, die vom Zürcher Kunsthaus nicht getragen wird. Ebenso ersuchen wir Sie, für die Versicherung der noch stattfindenden Sendungen Zürich-Bern besorgt zu sein; wenn wir Ihnen damit dienen können, sind wir gern bereit, sie auf Ihre Rechnung, zum Satz von 1/5%o, abzuschliessen.

Wir werden Ihnen zu senden haben :

1. den Teil des Nachlasses, der nicht für Chur verlangt worden ist (ausgestellte und nicht ausgestellte Oelgemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphik) im Gesamtversicherungswert von rund Fr.190'000.-
2. Kat.Nr.7 ,Der Scherenschleifer von Herrn Dr.Trüssel *) Fr.3000
3. " 21, Blühende Alp, die Herr Kaltenmark uns zu Ihrer Verfügung übergeben hat " 1000
4. " 46, Engadinersee, aus unserer Sammlung " 1000
5. " 87, Die Mutter, von Herrn Prof. Stoppany " 1500
6. " 155, Landschaft bei Sils, Eidg.Dep.des Innern " 2500

Die übrigen Bilder aus Museums- und Privatbesitz, gemäss unserer Liste vom 16.März, sind, soweit sie nicht nach Chur gesandt worden sind, den Eigentümern auf Verlangen zugestellt worden; Frau Frey-Baumann liess ihr kleines Bild "Blick auf den Silsersee", Kat.138 bereits am 27.März bei uns abholen.

Die Spedition werden wir nächste Woche besorgen, sobald wir Ihren Bescheid in der Versicherungsfrage haben werden.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

*) von Chur erst nachträglich frei gegeben